



# Soziale Ungleichheit und Transformation – wie hängen sie zusammen?

KOMPLEX

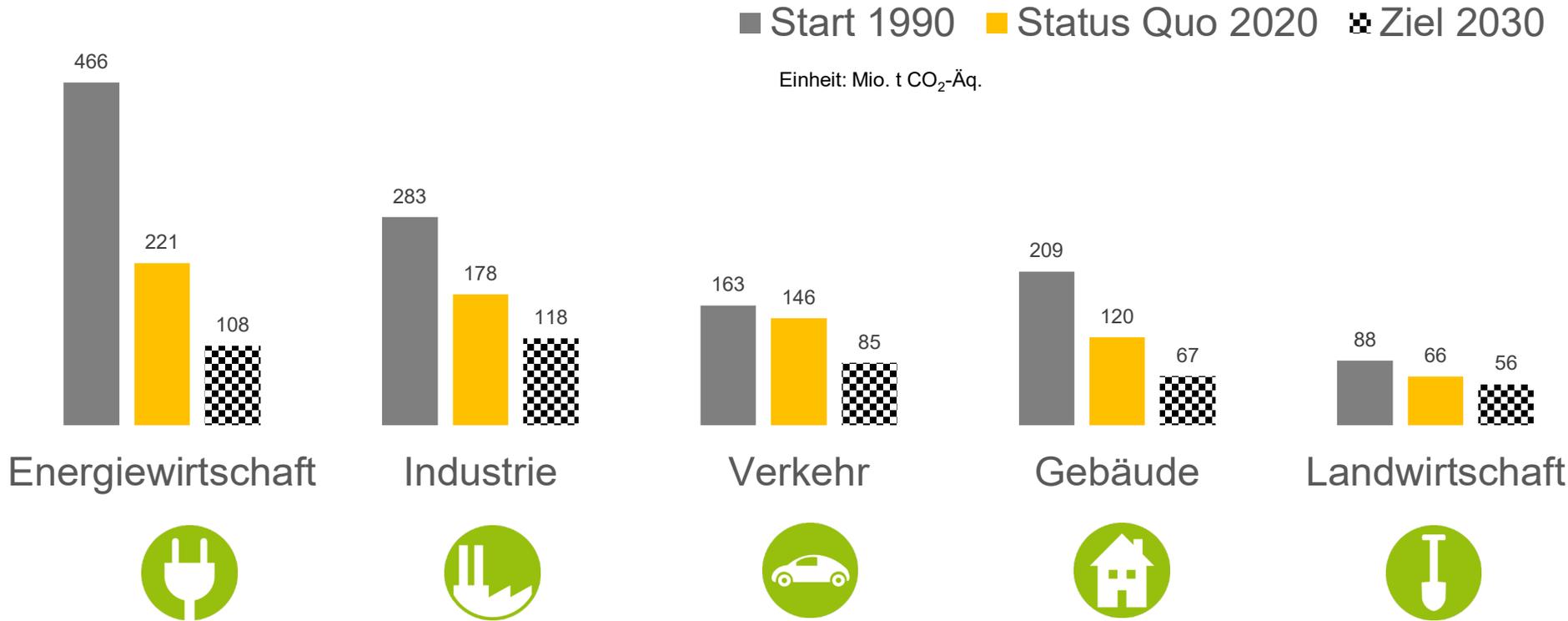
Katja Hünecke | Heilbronn, den 29.02.2024

# Verteilungswirkungen

- Die Belastung durch Klimaschäden und Klimaschutz- sowie Anpassungsmaßnahmen ist sehr ungleich verteilt
  - Vulnerable Gruppen sind besonders betroffen, zusätzliche Belastung durch Klimaschäden/Klimaschutz treffen sie überdurchschnittlich
  - Bereits heute geben Haushalte mit geringem Einkommen einen Großteil ihres Einkommens für Grundbedürfnisse aus (Wohnen, Ernährung, Mobilität)
- Klimaschutz kommt nur langsam voran, entsprechend hoch ist der Investitionsdruck, damit verbunden auch Kostenumlagen
- Klimawandel belastet insbesondere vulnerable Gruppen, wie einkommensschwache Rentner\*innen, Kinder und gesundheitlich Vorbelastete (z.B. Hitze, Starkregenereignisse)
- Trockenheit kann zu einem deutlichen Anstieg der Nahrungsmittelpreise führen, wieder u.a. mit besonderer Belastung für Haushalte mit geringem Einkommen

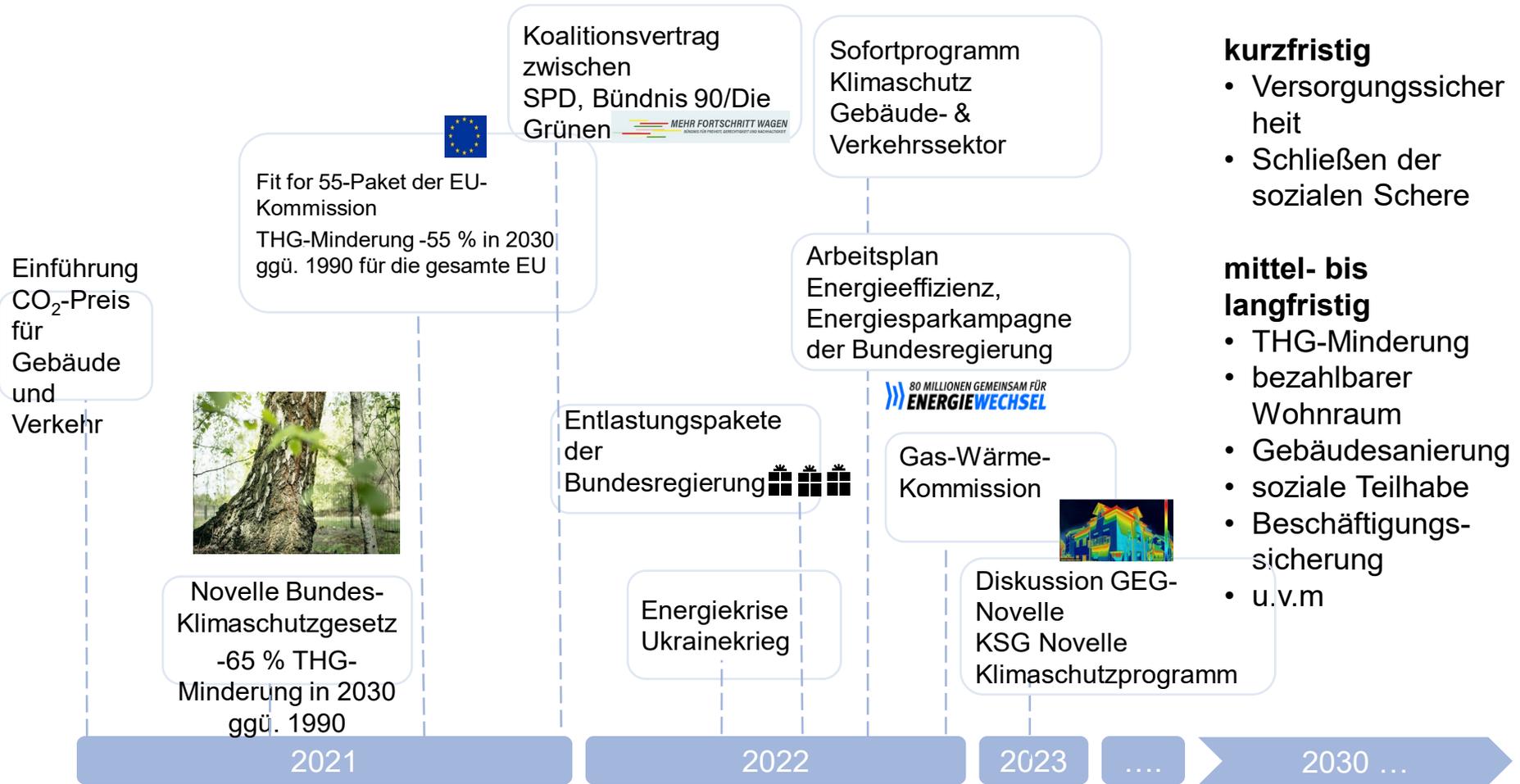


# Wo stehen wir in Deutschland mit dem Klimaschutz?



Quelle: Umweltbundesamt - Entwicklung und Zielerreichung der Treibhausgas-Emissionen in Deutschland

# Politische Entwicklung 2021 bis heute



## To Do

### kurzfristig

- Versorgungssicherheit
- Schließen der sozialen Schere

### mittel- bis langfristig

- THG-Minderung
- bezahlbarer Wohnraum
- Gebäudesanierung
- soziale Teilhabe
- Beschäftigungssicherung
- u.v.m

# Was ist sozial gerechter Klimaschutz?



# Obere Einkommensgrenzen der Nettoäquivalenzeinkommensdezile

	Durchschnitt HH_Nettoeinkommen 2022 (€/Monat)
<b>1. Dezil</b>	1.223
<b>2. Dezil</b>	1.988
<b>3. Dezil</b>	2.515
<b>4. Dezil</b>	3.032
<b>5. Dezil</b>	3.571
<b>6. Dezil</b>	4.147
<b>7. Dezil</b>	4.714
<b>8. Dezil</b>	5.405
<b>9. Dezil</b>	6.437
<b>10. Dezil</b>	10.275

# Zum warm werden: Übersicht HH in DE

... der Ø 3.406 € / Monat zur Verfügung\* hat, aber knapp 14 Mio. Haushalte (HH) weniger als Ø 2.100 € / Monat



... in 9,6 Mio. HH Menschen prekär beschäftigt sind

- mit Ø Einkommen < 2.100€ / Monat

... in 11 Mio. Rentnerinnen und Rentner wohnen



40 Mio. Haushalte



... in 16 Mio. Singles wohnen

- Ø Einkommen 2.386 € / Monat
- 4,3 Millionen < 1.600 € / Monat

- 10 Mio. Frauen (meist Ältere) mit Ø Einkommen 1.912 € / Monat
- 6 Mio. Männer (meist Jüngere) mit Ø Einkommen 2.207 € / Monat

... in 1,4 Mio. Alleinerziehende mit Kindern leben



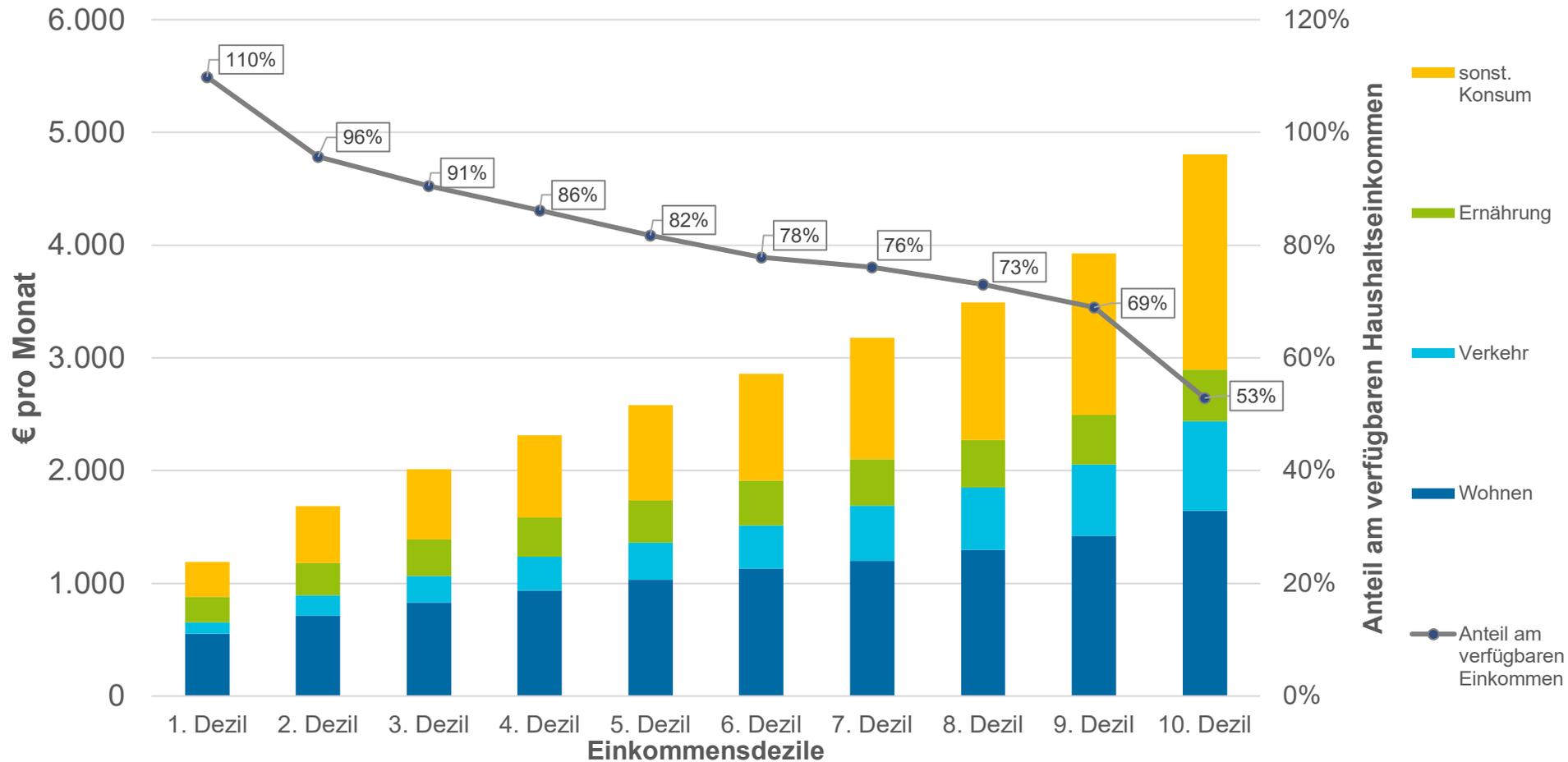
... in 11,4 Mio. Paare ohne Kinder leben

- Ø Einkommen 2.353 € / Monat
- 0,7 Mio. < 1.700 € / Monat

- Ø Einkommen 3.982 € / Monat

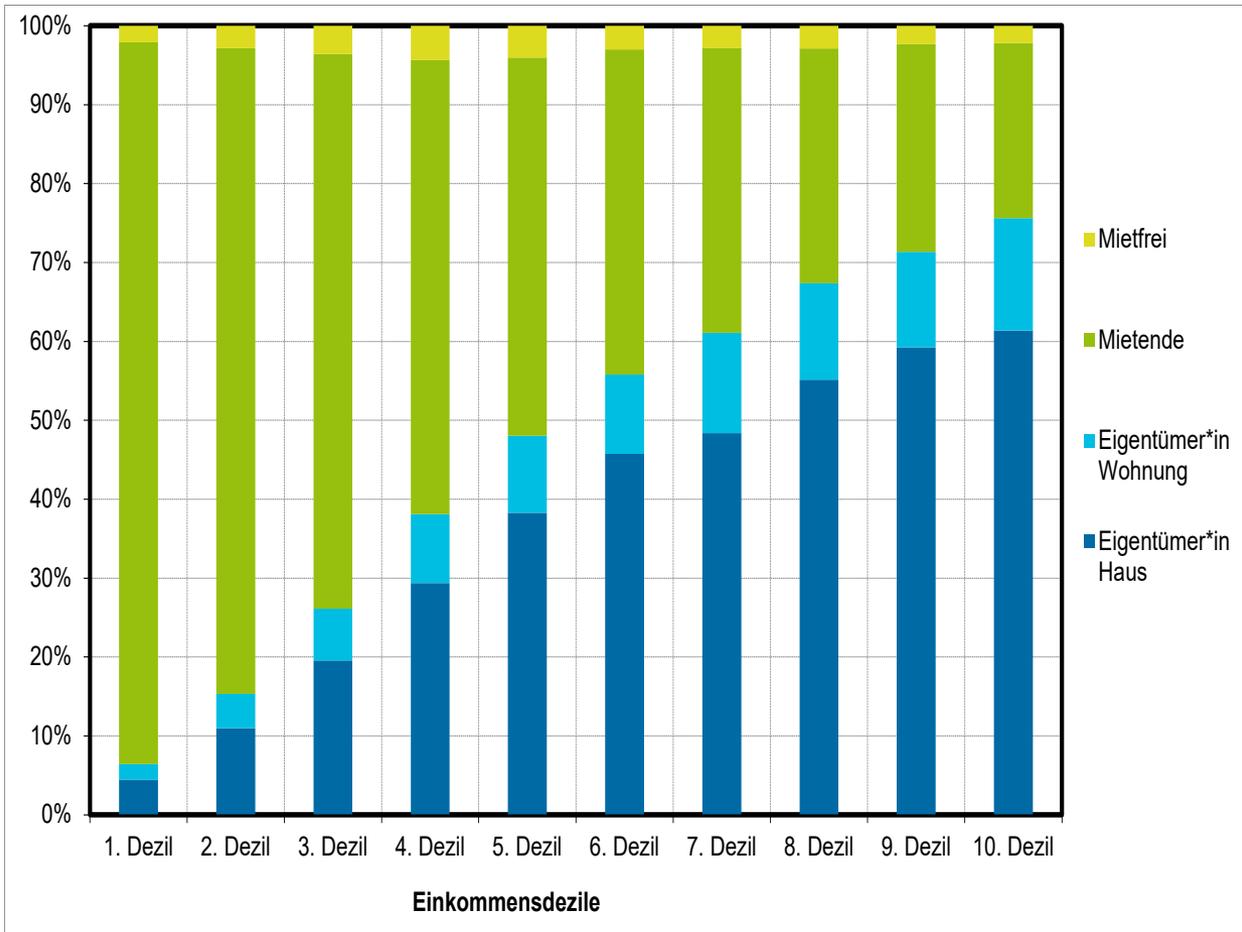
Quelle: EVS 2013, Berechnungen und Darstellung Öko-Institut 2020, CC BY-SA 2.0

# Private Konsumausgaben – u.a. Wohnkosten



Quelle: FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018; Berechnungen des Öko-Instituts

# Wohnsituation privater Haushalte in Deutschland



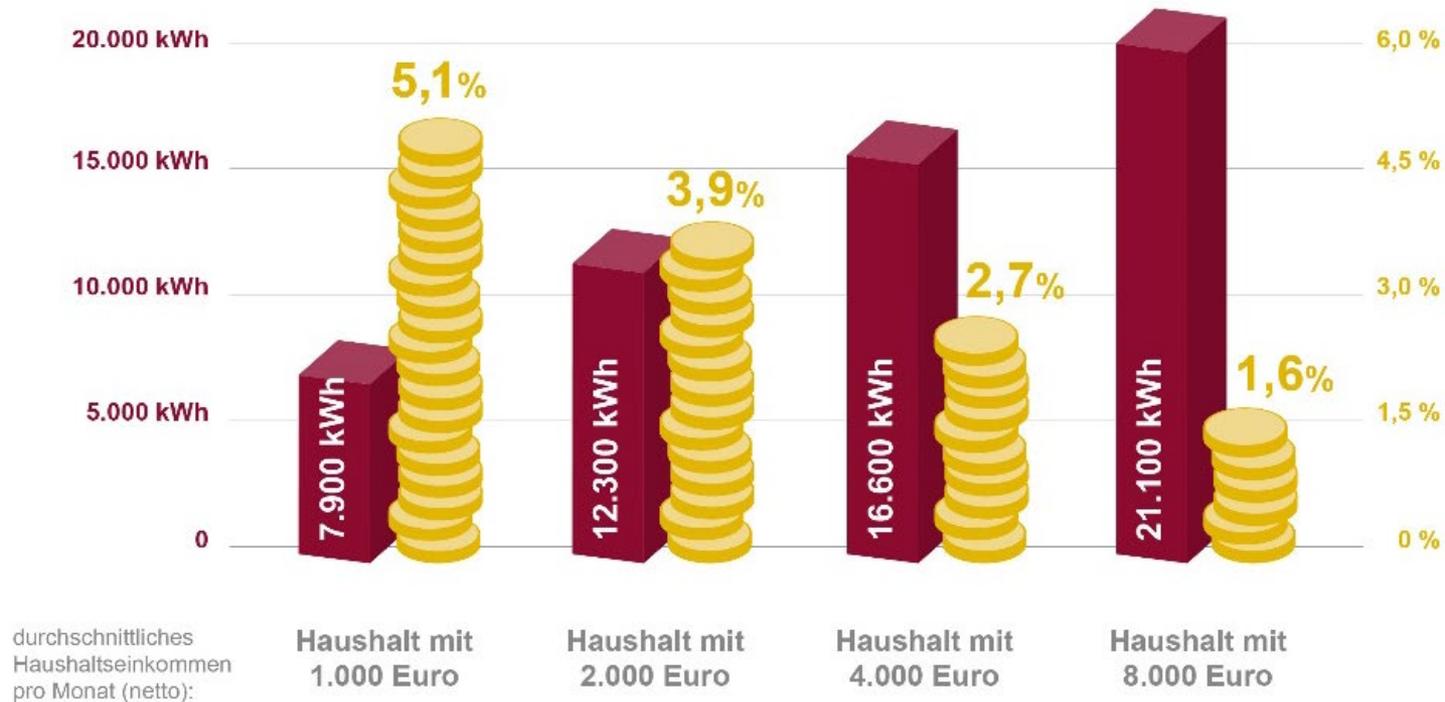
- Mietquote von knapp 50%
- In den unteren Einkommensdezilen v.a. Mietende
- In den oberen Einkommensdezilen großer Anteil selbstnutzende Eigentümer\*innen
- 45% der Haushalte in Mehrfamilienhäusern sind Mietende mit geringem Einkommen

Quelle: FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018; Berechnungen des Öko-Instituts

# Beispiel Wärme: Kostenbelastung der Haushalte

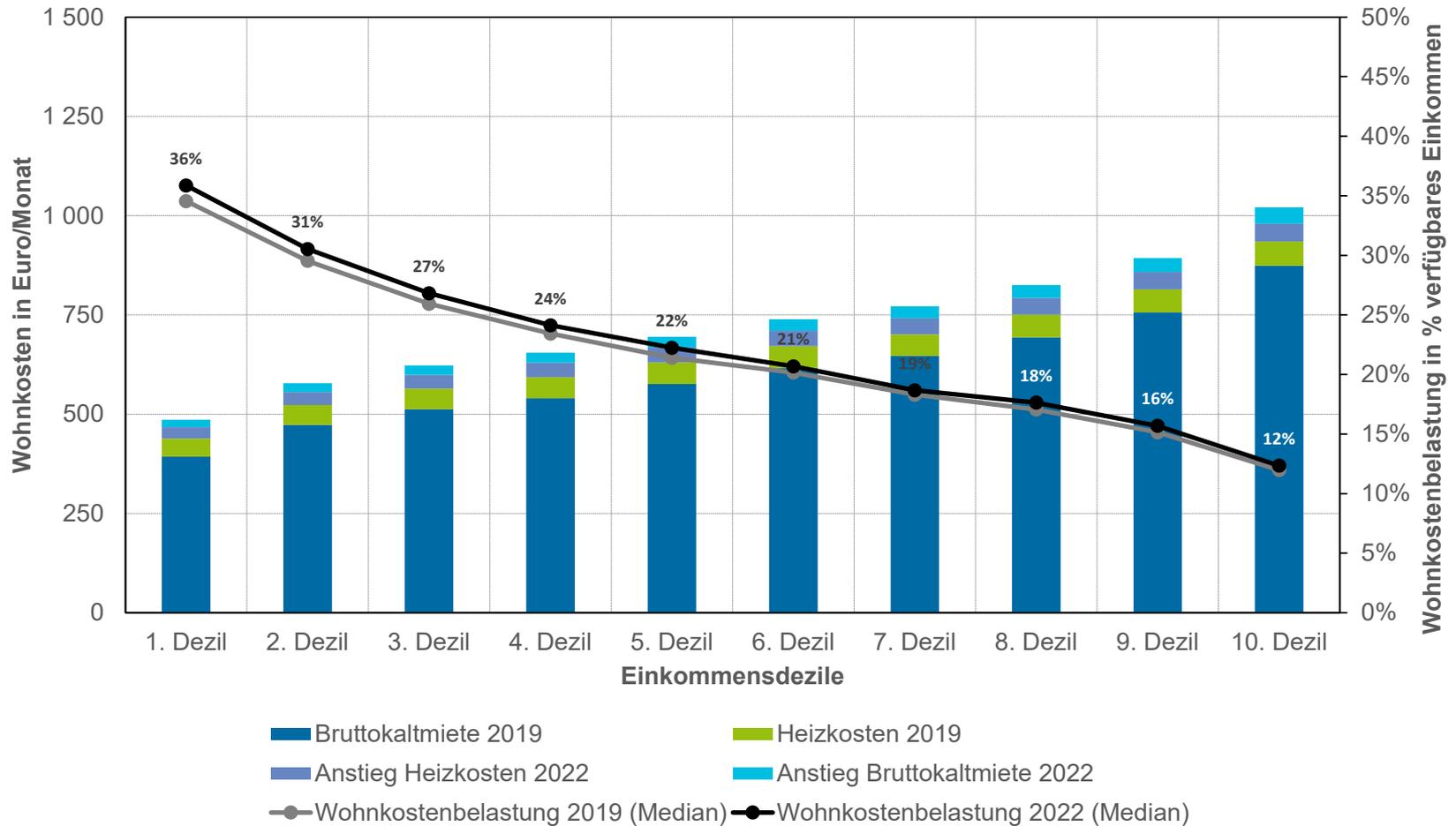
Heizenergieverbrauch in  
Kilowattstunden pro Jahr

Ausgaben für Heizenergie  
(Heizen + Warmwasser)  
gemessen am verfügbaren Einkommen



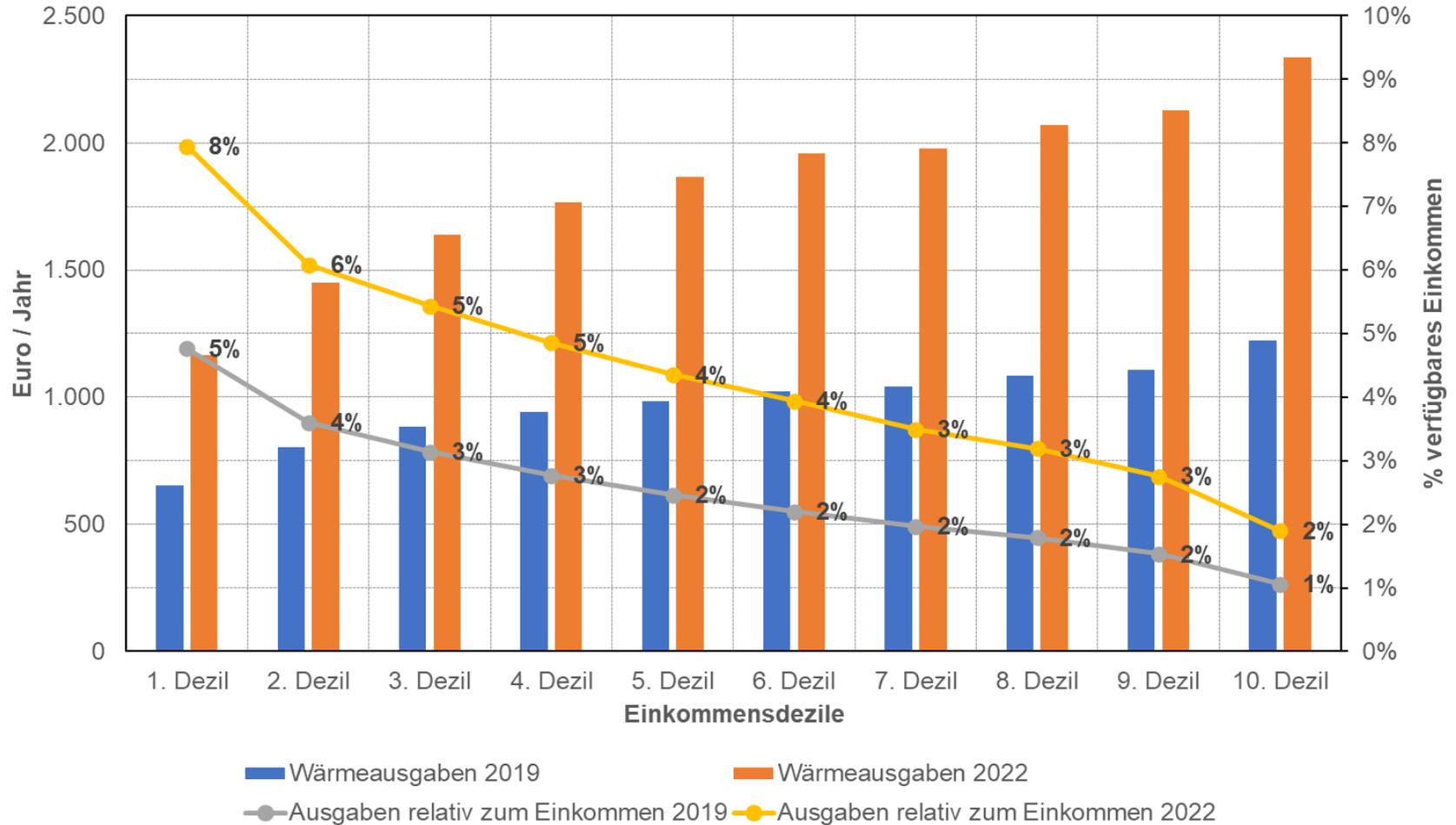
Quelle: FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013; Berechnungen des Öko-Instituts

# Wohnkosten und -belastung von Mietenden nach Einkommensdezilen



Quelle: FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018; Berechnungen des Öko-Instituts

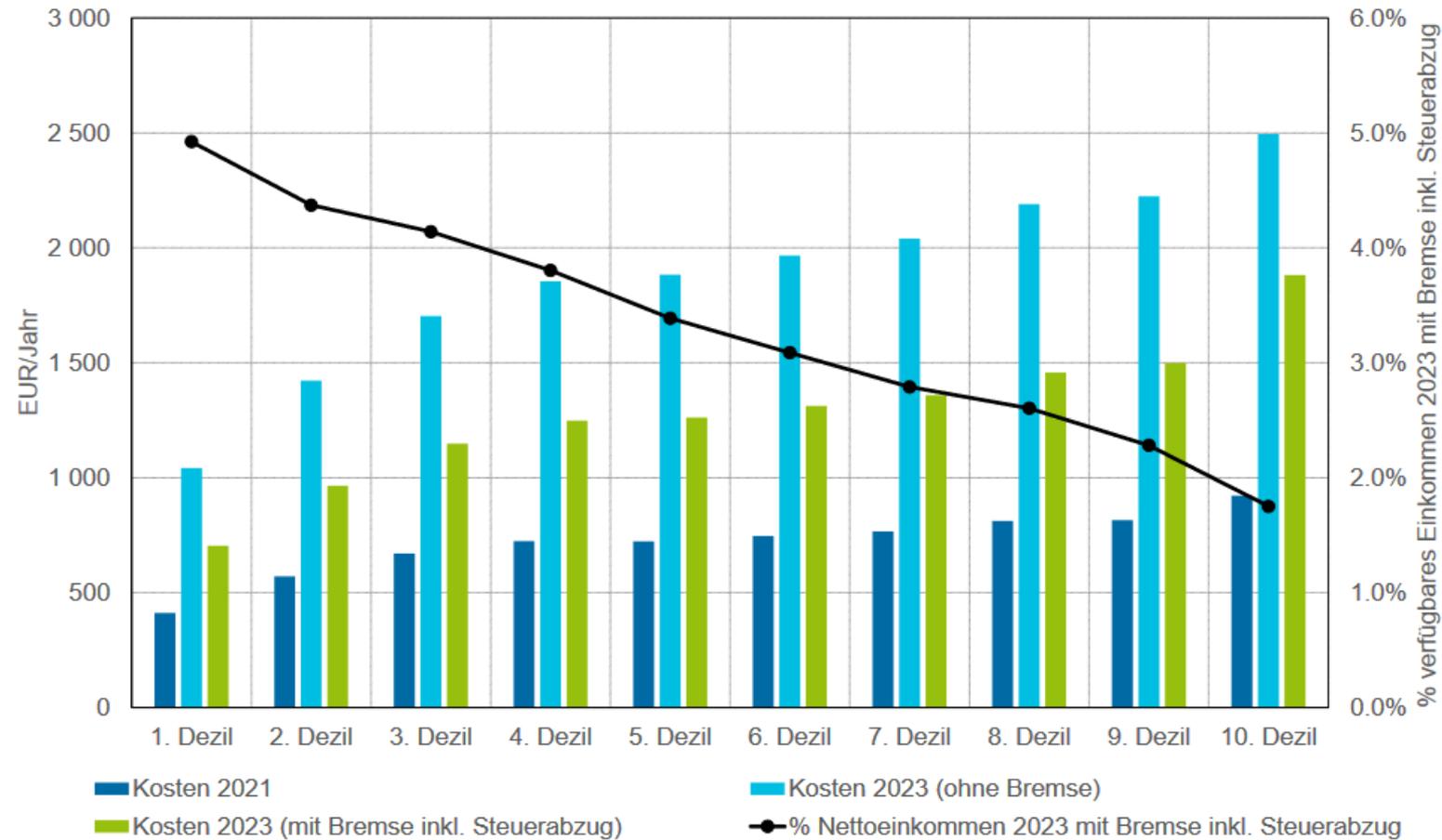
# Wer soll das bezahlen? Auswirkungen des Energiepreisanstiegs



Quelle: FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018; Berechnungen des Öko-Instituts

# Verteilungswirkungen von Gaspreisbremse

(alle Haushalte mit Gas oder Fernwärme in Mehrfamilienhäusern)

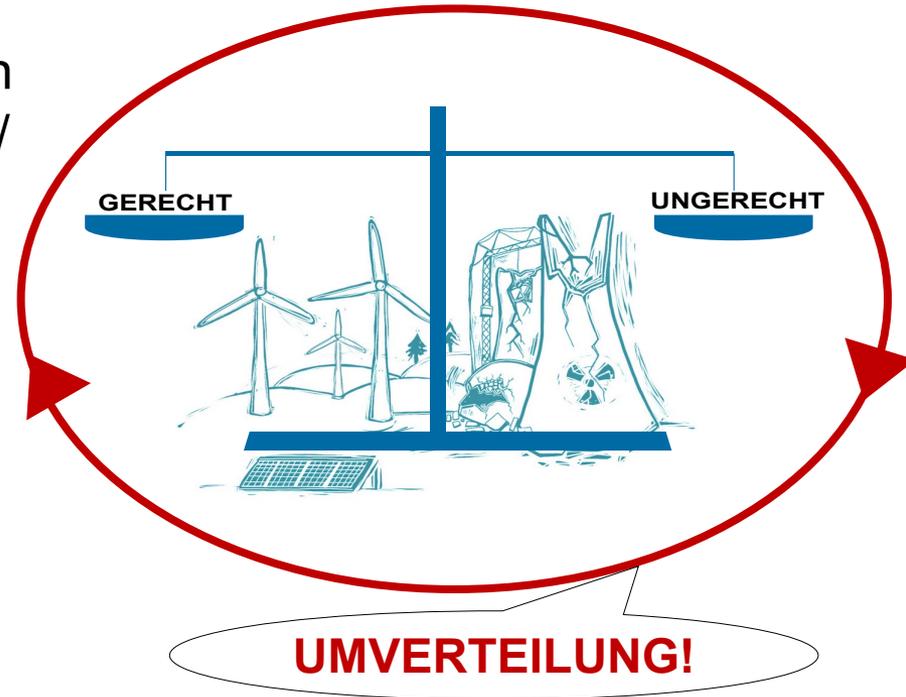


Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018, eigene Berechnungen. Hinweis: Die Einkommen wurden auf das Jahr 2022 fortgeschrieben

# Sozialverträgliche Gestaltung der Transformation

Klimaziele erreichen, Energiewende  
voranbringen  
und dabei ...

- ❖ alle Menschen/Akteure und Wirtschaftsbereiche einbeziehen
- ❖ besonders belastete Haushalte / Branchen unterstützen
- ❖ (Energie)Armut verhindern
- Transformation aktiv gestalten



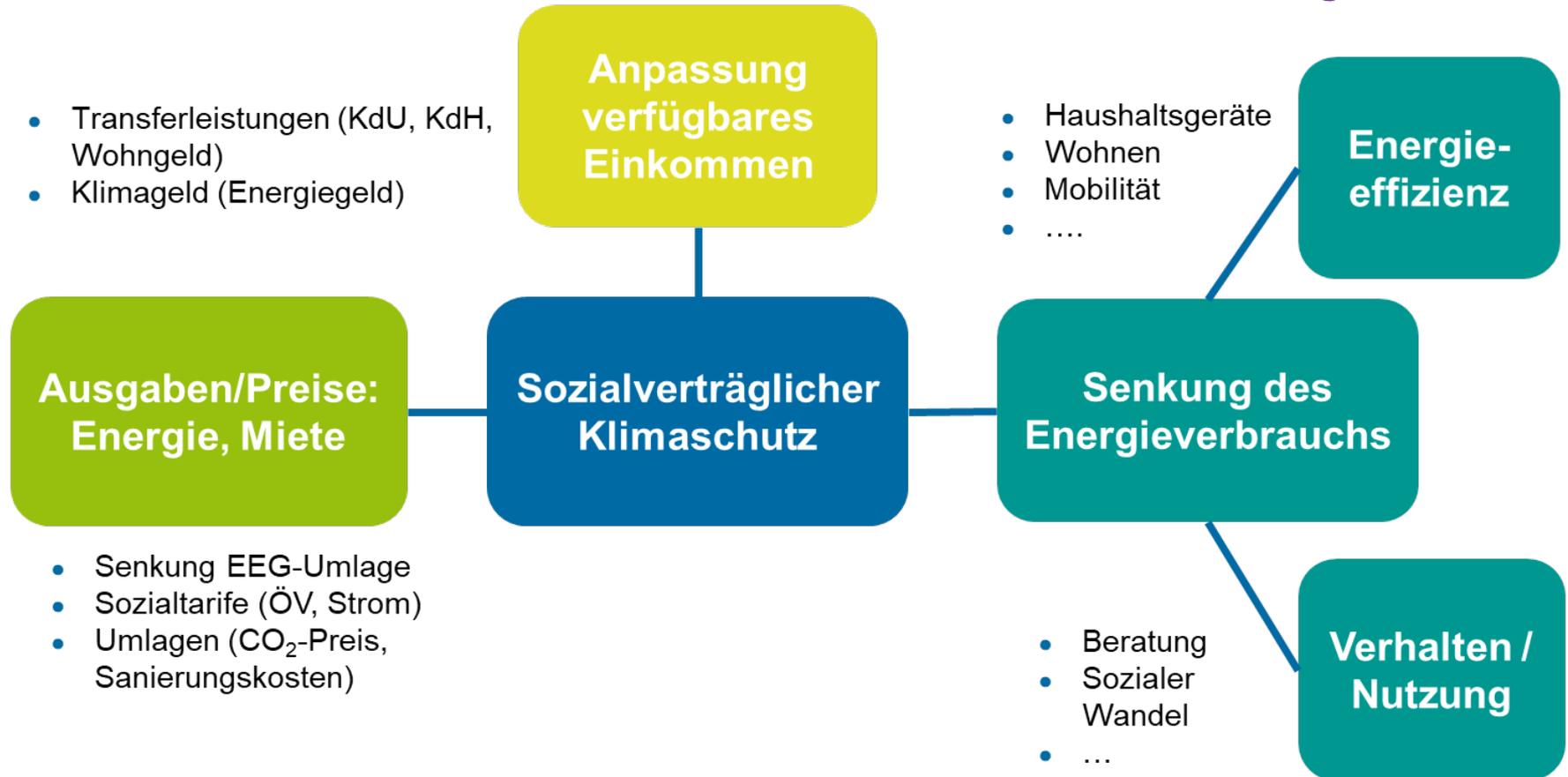
# Ansatzpunkte für sozialverträgliche Instrumente

## Kurzfristig wirksam

- Transferleistungen (KdU, KdH, Wohngeld)
- Klimageld (Energiegeld)

## Nachhaltig wirksam

- Haushaltsgeräte
- Wohnen
- Mobilität
- ....



# Instrumentenkategorien und Wirkungen (mit Bsp. aus anderen Ländern)

Instrumentenkategorien	Wirkungen (Energieausgaben, Einkommen)
Direkte finanzielle Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzfristig, unkompliziert, bedarfsorientiert</li> <li>• Keine langfristige Ursachenbekämpfung</li> <li>• Kein Beitrag zu Energieeffizienz / Verhaltensänderung</li> </ul>
Unterstützung von Energieeffizienzmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbessert energetischen Standard, reduziert Energiekosten</li> <li>• Ausrichtung auf HH mit geringem Einkommen?</li> <li>• Oftmals keine kurzfristige Umsetzung möglich</li> </ul>
Beratung und Information	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niedrigschwelliges Angebot, einfacher Zugang</li> <li>• passgenaue Hilfestellung, Ansatz bei Ursache</li> </ul>

Zielgerichtete  
Maßnahmen  
vs.  
Gießkanne

# Beispiele Bereich Gebäude

Programm	Voraussetzung: Soziales (Einkommen oder Sozialleistungen)	Status	Finanzierungsmechanismen (Zuschuss oder Darlehen)	Art der finanzierten Maßnahmen
<b>Sauber Heizen fuer Alle</b> , 2022, Österreich	Einkommen: Die unteren zwei Einkommensdezile oder das dritte Einkommensdezil mit reduzierter Finanzierung	Eigentümer*innen	Zuschuss: einmalige, nicht rückzahlbare Zahlung, abhängig von der Installation. Beispiel: max. 17.750€ für Wärmepumpe	Austausch von Öl-/ Gasheizkesseln gegen: Fernwärmeanschluss, Wärmepumpe, Holzheizsysteme.
<b>Save – Upgrade to Housing</b> , 2021, Zypern	Nicht definiert. Alle und vulnerable Verbraucher*innen	Eigentümer*innen	Zuschuss: 80% der Gesamtkosten für schutzbedürftige Verbraucher (oder 60% für andere)	Isolierung, Wärmepumpe, PV-Anlagen.
<b>Better Energy Warmer Homes Scheme</b> , 2000, Irland	Sozialhilfe: Erhalt von Sozialhilfeleistungen.	Eigentümer*innen	Zuschuss: unentgeltliche Maßnahmen, keine Angabe zur Höhe.	Isolierung, Einbau und Austausch von Heizungsanlagen

# Beispiele für nationale Finanzierungsprogramme, die speziell auf Energiearmut ausgerichtet sind

Programm	Voraussetzung: Soziales (Einkommen oder Sozialleistungen)	Status	Finanzierungsmechanismen (Zuschuss oder Darlehen)	Art der finanzierten Maßnahmen
<b>ZERO500 Program</b> , 2020-23, Slowenien (Eco-Fund)	Bezug von Sozialhilfe	Eigentümer*innen oder Mit-eigentümer*innen von ½ des Gebäudes	Zuschuss: 100% der förderfähigen Kosten bis zu 9.620 € inkl. MwSt.	Isolierung, Wärmepumpen
<b>Renopack / Ecopack</b> , 2019, Wallonia (Belgien)	Einkommen: jährliches Brutto-Haushaltseinkommen unter 93.000€	Eigentümer*innen	Darlehen: Darlehen mit 0% Zinssatz und Rückzahlung über 30 Jahre, max. 60.000€	Verschiedene Arten von Maßnahmen (nicht spezifiziert)
<b>Prime Énergie</b> , 2017, Frankreich	Einkommen: max. 19.000€ / Jahr für einen Einpersonenhaushalt = geringes Einkommen. Andere erhalten weniger Finanzierung.	Eigentüme*innen oder Mieter*innen (Nachfrage durch Eigentümer*innen)	Zuschuss: abhängig von der Installation. Beispiel: 4.000€ für Wärmepumpe	Fernwärmeanschluss, PV-Anlagen, Wärmepumpe, Holzheizung, Biomassekessel oder hocheffiziente Gasheizkessel

# Fazit und Folgerungen

- Wohnsituation und -kosten, Energieausgaben und Energiekostenbelastung sind stark vom Einkommen abhängig
  - Haushaltsmerkmale wie soziale Stellung und Zusammensetzung des Haushalts spielen ebenfalls große Rolle
- Haushalte mit geringem Einkommen tragen nicht wesentlich zu den Emissionen bei, sind aber durch Kosten besonders belastet.
- Ein individueller Blick auf die Situationen verschiedener Haushalte ist wichtig. Eine zielgruppenspezifische Gestaltung/Ansprache der Instrumente ist essentiell, um Potenziale zu heben.
- Es bestehen viele Möglichkeiten, Haushalte zu entlasten, aber: bisher wenig zielgruppenspezifische Formulierung von Fördermaßnahmen, d.h. keine gezielte Unterstützung von einkommensschwachen oder besonders betroffenen Haushalten (z.B. Programme zur effizienten Wohnraumnutzung)

# Unsere Botschaften

- Klimaschutz rechnet sich! Klimawandel ist um ein Vielfaches teurer
- Wissenschaftsbasierte Politik und Entscheidungen sind möglich und notwendig.
- Politik kann und muss handeln. (Nur wenn die Not groß genug ist???)
- Politik muss mutig sein.
- Ein Großteil der Bevölkerung sieht Klimaschutz als Notwendigkeit – Maßnahmen müssen gut und verständlich begründet sind.
- Eine Kombination aus staatlichem Handeln und individuellen Lebensstil-Veränderungen macht es möglich, Belastungen zu mindern.
- Nachjustieren ist möglich. Aber Vorsorgen ist besser.
- Es ist fünf nach 12, es ist viel zu tun: Gebäudesanierung, Rad-, Fuß- und öffentlicher Personennahverkehr, Solar- und Windausbau, Netzplanung, Wasserstoff, Information und Bildung



## Klimaschutz ...

... kostet. **Aber:** die Kosten des Nicht-Handelns sind ungleich höher.



## Zum Nachlesen:

- [2023: Wohn- und Energiekostenbelastung von Mietenden, Studie für den Deutschen Mieterbund \(Veröffentlichung Ende Juni 2023\)](#)
- [2023: Studie "Mehrfamilienhäuser: Der blinde Fleck der sozialen Wärmewende" \(Studie für die RLS\)](#)
- [2022: Studie: „Energiepreiskrise: Wie sozial und nachhaltig sind die Entlastungspakete der Bundesregierung?“ \(im Auftrag des Umweltbundesamts\)](#)
- [2022: Studie: "Wie wohnt Deutschland?" \(im Auftrag des BBSR\)](#)
- [2022: Kurzstudie „Energetische Sanierung schützt Verbraucher\\*innen vor hohen Energiepreisen – Vorschläge für eine soziale Ausgestaltung der Förderung“ von Öko-Institut und Deutsche Umwelthilfe](#)
- [2022: Studie zum Vorschlag für einen Klima-Sozialfonds im Rahmen des Fit-for-55-Klimapakets der europäischen Kommission – Social Climate Fund \(im Auftrag der ECF\)](#)
- [2021: Studie: Sozialverträgliche Wärmewende in Berlin. Herausforderungen und Lösungen für Haushalte mit geringem Einkommen. Forschungsverbund Ecornet Berlin](#)
- [2021: Studie „Verteilungswirkungen ausgewählter klimapolitischer Maßnahmen im Bereich Wohnen“ des Öko-Instituts \(gefördert von Bundesministerium für Arbeit und Soziales\)](#)
- [2019: Studie „Klimaschutz auf Kurs bringen: Wie eine CO2-Bepreisung sozial ausgewogen wirkt“ von Öko-Institut und Freier Universität Berlin \(im Auftrag von Agora Verkehrswende und Agora Energiewende\)](#)

**Zum Hören:** [Podcast „Wie sozial kann die Energiewende sein?“ des Öko-Instituts](#)

# Danke für die Einladung und vielen Dank fürs Zuhören

**Katja Hünecke**

**Öko-Institut e.V.**

Büro Darmstadt

Rheinstraße 95

64295 Darmstadt

E-Mail: [k.huenecke@oeko.de](mailto:k.huenecke@oeko.de)

